

RUTSCHSICHER IM RÖMISCHEN BAD

Eine Jugendstil-Therme benötigte dringend eine Renovierung und Restaurierung. Im Zuge der Generalsanierung wurden bestimmte Flächen mittels einer speziellen Beschichtung rutschfest gestaltet.

Am Boulevard de la Victoire zeigt sich ein gigantischer Thermenkomplex: Das „Bains Municipaux“ in Straßburg ist ein bauliches Meisterwerk. Das historische Bad in der Europastadt im Elsass hat seinen ganz eigenen Charme. Die Architektur spiegelt den Stil der großen Thermen, die in der Mitte des 19. Jahrhunderts in ganz Europa entstanden. Die öffentliche Badeanstalt wurde zwischen 1905 und 1908 vom deutschen Architekten und Stadtplaner Fritz Beblo erbaut und im Jahr 2000 unter Denkmalschutz gestellt. Im Herzen des UNESCO-Gebiets ist das Objekt als historisches Denkmal klassifiziert. Der Bau beherbergt zwei Becken, Warmwasserbäder sowie römische Bäder inklusive Saunen und Hammams.

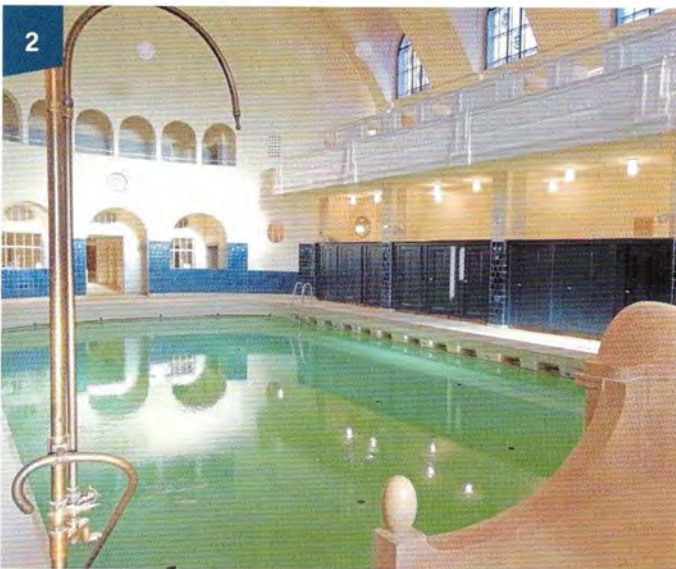
Im Raum stand die Frage, wie sich eine Restaurierung durchführen lässt, die einerseits die historische Substanz respektiert und andererseits den gültigen Vorschriften und Normen gerecht wird. Schließlich wurde die Entwicklungsgesellschaft SPL Deux-Rives, die sowohl zur Kommune als auch zur Eurometropole gehört, mit der Leitung und Steuerung der Aufgabe betraut. Umgesetzt wurde der Entwurf der Gruppe Eiffage: Das französische Bauunternehmen ist einer der europäischen Marktführer im Bau- und Konzessionsbau. Der Schwerpunkt des Konzepts lag auf den Aspekten Gesundheit und Wohlbefinden.

WACHSENDE BEDÜRFNISSE NACH ENTSPANNUNG UND NACH SICHERHEIT

Im Zuge der Renovierungsarbeiten sollten die Innenräume mit den historischen Details und im Original so gut wie möglich erhalten bleiben, gleichzeitig neue Dienstleistungen geschaffen werden. Das Platzangebot rund um die Becken wurde vergrößert, die durch Chlor und Feuchtigkeit angegriffenen Holzmöbel restauriert. Die Tiefe der beiden Becken wurde reduziert, um auch nautische Aktivitäten im Rahmen des Gesundheitssports anzubieten und den Jüngsten ein sicheres Schwimmenlernen zu ermöglichen. Um den wachsenden Bedürfnissen nach Entspannung gerecht zu werden, gibt es zukünftig einen neuen Wellness- und Spa-Bereich, Saunen und Solarien, einen Whirlpool, eine Salzgrotte sowie Massage- und Rhassoul-Duschen. Draußen erstrecken sich Balneotherapie-Pools, im Hinterhof wurde ein Garten ▶



Am Boulevard de la Victoire zeigt sich der gigantische Thermenkomplex mit seinem ganz eigenen architektonischen Charme.



- 1 Nach vielen Jahren der Schließung ist die bedeutende Straßburger Sehenswürdigkeit, das Bains Municipaux, nun wiedereröffnet.
- 2 Die öffentliche Badeanstalt wurde zwischen 1905 und 1908 vom deutschen Architekten und Stadtplaner Fritz Beblo erbaut und im Jahr 2000 unter Denkmalschutz gestellt.
- 3 Nicolas Kany von GriP France reinigt den Boden mit einer Bürstenmaschine unter Verwendung des Swiss-GriP-Intensiv-Reinigers.

frisch angelegt, im alten Heizraum runden eine Sport-halle und ein Fitnessbereich sowie eine diätetische Lehrwerkstatt das Wohlfühlangebot ab.

Wo möglich, sollten die ursprünglichen Fliesen erhalten bleiben, andernorts Antirutschfliesen eingebaut werden. Denn überall dort, wo es feucht und nass wird, ist das hohe Rutschrisiko für die Badegäste zu berücksichtigen. Die Baufirma suchte nach einer Antirutschlösung. Erste Idee: Die Fliesen sandstrahlen lassen, um so die Rutschfestigkeit zu erhöhen. „Ich machte der Bauleitung klar, dass damit einerseits die Originalfliesen dauerhaft beschädigt werden. Und andererseits entspricht dieses Verfahren keiner DIN-Norm, die allerdings ist bei einer derartigen Einrichtung mit Publikumsverkehr gefordert“, erklärt Nicolas Kany von GriP France, dem Tochterunternehmen der Schweizer GriP Safety Coatings. Stattdessen bot er die Antirutschbeschichtung Swiss-GriP als Lösung an, und absolvierte einige Testapplikationen.

RUTSCHFESTE FLIESEN, DUSCHEN UND HISTORISCHE UMKLEIDEN

Mit Hilfe dieser Antirutschbeschichtung lassen sich Fliesen-, Holz-, Metall- und Kunststoffbeläge außen wie innen dauerhaft rutsch- und sturzsicher machen.

Das Zwei-Komponenten-Produkt ist leicht aufzubringen, hygienisch, auch mit Hochdruckreinigern und Reinigungsmaschinen einfach zu reinigen und wieder entfernbar. Das Produkt überzeugte und Kany bekam den Auftrag für die Beschichtung von 529 m² Fliesenfläche in den Fluren, Duschen und in den 50 historischen Umkleidekabinen.

Im Römischen Bad gibt es eine Neugestaltung, diese 84 m² sollte Kany ebenfalls rutschfest gestalten. Im Oktober 2021 legte der Fachmann los und kümmerte sich zwei Wochen um die Applikation. Die Böden wurden mit einer Reinigungsmaschine erst intensiv gereinigt, die Flächen sorgfältig abgeklebt und der Primer als Grundlagenbeschichtung aufgetragen. Um den gültigen Barfußnormen für Publikum in öffentlichen Schwimmbädern zu folgen, entschied sich Kany für die Antirutschbeschichtung gemäß PN24, das entspricht in Deutschland der DIN 51097 Klasse C. „Unser Produkt ist das einzige, das die Normen erfüllt“, sagt er. Die Flächen wurden mit Hilfe einer speziellen Spritzanlage beschichtet (siehe Interview mit Nicolas Kany auf der nächsten Seite).

UNSIHTBARE SICHERHEIT OHNE OPTISCHE VERÄNDERUNGEN

„Haben Sie schon beschichtet? Man sieht ja gar nichts! Das ist immer wieder die Rückmeldung, die ich während der Arbeiten von anderen Gewerken bekommen habe“, erinnert sich Kany. Die Beschaffenheit und die Optik der Böden wird durch die Behandlung mit der Antirutschbeschichtung nicht verändert, das Produkt ist transparent und fast unsichtbar. „Der Kunde ist mit dem Resultat sehr zufrieden. Das freut mich sehr, schließlich verkaufe ich unsichtbare Sicherheit“, ►

ZERTIFIZIERTE RUTSCHSICHERHEIT

GrIP AntiRutsch wurde Mitte der neunziger Jahre entwickelt und eignet sich für alle Duschbereiche, Frei- und Hallenbäder, Eingangs- und Übergangsbereiche, Treppen, Terrassen und Balkone. Auch Nassbereiche auf Schiffen und Booten ebenso wie in Großküchen und in der Klinik- und Pflegebranche können damit abgesichert werden.

Das Produkt erfüllt sowohl die antibakteriellen als auch antimikrobiellen ISO-Normen und besitzt eine zertifizierte Beständigkeit gegen Bakterien und Pilze. Sanitärhersteller beschichten damit ihre Wannen und Duschtassen. Hotelketten verwenden es in Bädern und Duschen genau wie in Saunalandschaften sowie Pool- und Wellnessbereichen.

Das Produkt erfüllt alle gängigen Hygienestandards und ist in unterschiedlichen Rutschsicherheitsklassen für den privaten und kommerziellen Einsatz erhältlich. Im Barfuß- beziehungsweise Nassbereich besitzt das Produkt die höchste Rutschsicherheitsklasse (GB2/C) und im Schuhbereich R11 und R12. Die Oberflächenbeschichtung ist in 30 Minuten aufzubringen, nach bereits zwölf Stunden ist die Fläche wieder benutzbar.

APPLIKATION DER ANTIRUTSCHBESCHICHTUNG UND WAS ES DABEI ZU BEACHTEN GILT



Nicolas Kany von GriP France,
Tochterunternehmen der
Schweizer GriP Safety Coatings.

Herr Kany, wie muss der Boden vorbehandelt werden, bevor man die Antirutschbeschichtung aufträgt?

Die Regeln für die Vorbereitung sind für viele Bauprodukte gleich. Wenn die Böden nicht neu sind, müssen sie überprüft werden. Es darf zum Beispiel kein Wasser durch Kapillarwirkung aufsteigen oder durchsickern. Alle Flecken (Kaugummi, Teer, Kalk) müssen entfernt werden, wenn man einen perfekten Boden haben möchte.

Wie sieht der Arbeitsablauf beim Auftrag der Beschichtung im Detail aus?

Wir beginnen mit der Reinigung mittels einer Bürstenmaschine und verwenden dabei das Reinigungsmittel Swiss-GriP-Intensiv-Reiniger. Anschließend muss die Oberfläche gespült und getrocknet werden. Von nun an ist es unerlässlich, Überschuhe zu benutzen, um den Bereich nicht zu verschmutzen.

Danach tragen wir mit einem Mopp eine unsichtbare Grundierung auf die Oberfläche auf. Die Grundierung trocknet innerhalb einer Stunde. Wenn alles fertig ist, grenzen wir den zu sichernden Bereich mit Klebeband ab und schützen die Peripherie mit Folien.

Bei einer Temperatur, die zwischen +15 und +25 °C liegen sollte, sprühen wir anschließend mit einer Niederdruckpistole Swiss-GriP GSAS auf die gesamte Fläche. Wir füllen die Pistole etwa alle 15 m² wieder auf. Die perfekte Dosierung liegt bei 70 g/m².

Während der folgenden Trocknungszeit von zwölf Stunden darf kein Wasser auf die Fläche tropfen und sie darf auch nicht befahren werden. Im Anschluss entfernen wir den Kantenschutz und das Klebeband.

Die Trocknungszeit kann unter Umständen länger als zwölf Stunden ausfallen, wenn die Luftfeuchtigkeit sehr hoch ist, was in Hallenbädern durchaus vorkommen kann. Der Boden ist fertig präpariert, wenn er komplett trocken ist. Er ist dann wieder begehbar und kann auch nass werden.

Wichtig zu erwähnen ist: Das Antirutschmittel ist UV-beständig, sodass die ursprüngliche Farbe des Bodens sich nicht verändern wird. Bei einer Holzoberfläche zum Beispiel wird das Holz dank der Beschichtung nicht vergrauen und seine ursprüngliche Farbe behalten.

Gibt es bei der Applikation Aspekte, auf die man besonders achten sollte?

Ja, es gibt Unterschiede zwischen kleinen und großen Flächen. Bei großen Flächen ist es wichtig, die Peripherie, etwaige Installationen et cetera mit einer Plastikfolie zu schützen, auch wenn die Niederdruckpistole nur eine kleine Sprühwolke erzeugt.

Bei kleinen Flächen wie dem Boden eines Badezimmers, einer Dusche oder einer Badewanne ist es einfacher. Dann verwenden wir die gebrauchsfertigen Komplettsätze, mit denen man 1,2 m² absichern kann. Die Anwendung erfolgt dann mit einem Farbroller, der im Kit enthalten ist. In diesen Fällen ist ein Schutz der Peripherie nicht erforderlich. Und mit dem im Kit enthaltenen Klebeband lässt sich der zu sichernde Bereich leicht abgrenzen.

Wie ist der Boden anschließend zu reinigen?

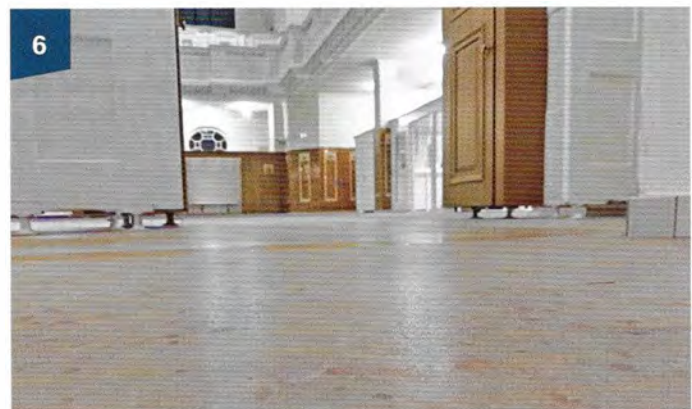
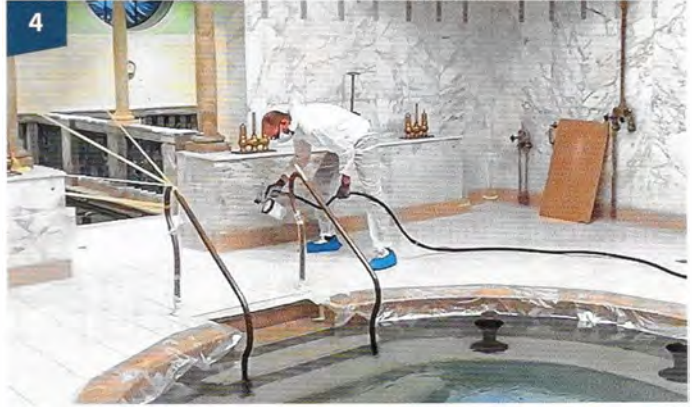
Für die Pflege des so beschichteten Bodens sollte ein PH-neutrales Reinigungsmittel verwendet werden. Bürstenmaschinen sollten dabei mit weichen Bürsten ausgestattet sein. Die Verwendung eines Hochdruckreinigers ist ebenfalls möglich, wenn ein Abstand von 60 cm eingehalten wird.

Und wie lang hält die Beschichtung, bevor sie wieder erneuert werden muss?

Die Lebensdauer des Antirutschbelags hängt von zwei Dingen ab: der Pflege und der Intensität des Begehens. Wird der Boden so wie in der Reinigungs- und Pflegeanleitung angegeben und regelmäßig gereinigt und gepflegt, wird er viele Jahre lang halten.

mjt

- 4 Im zweiten Schritt wird mittels einer Niederdruckpistole Swiss-GriP GSAS aufgebracht.
- 5 Rutschfestigkeit dauerhaft erhöhen, ohne die Originalfliesen zu beschädigen: Die Oberflächenbeschichtung entspricht den gültigen Normen.
- 6 Überall dort, wo es feucht und nass wird, musste das Rutschrisiko für Badegäste und Mitarbeitende minimiert werden.



sagt Kany. Mit Hilfe der international zertifizierten Beschichtung lässt sich seither die Rutschfestigkeit für Besucher und Mitarbeitende gewährleisten, die Sturzgefahr ist gebannt.

Nach dreijähriger Schließung und einem Sanierungsaufwand von 33,5 Millionen Euro ist das Straßburger Stadtbad seit November 2021 wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Es galt, Restaurierung und technischen Fortschritt in Einklang zu bringen, um den Jugendstilbau mit Hallenbad und Badeanstalt im Hinblick auf den Energie- und Ressourcenverbrauch ökologischer zu arrangieren und gleichzeitig den denkmalgeschützten Aspekt aufzuwerten. Die Renovierung zielte auf die Verbesserung der Umweltverträglichkeit und eine effizientere Nutzung der natürlichen Ressourcen. So konnte der thermische und elektrische Energieverbrauch um 41 % und der Wasserverbrauch um 82 % gesenkt werden. ■

Quelle: GriP Safety Coatings
markus.targiel@holzmann-medien.de